

kapital-markt intern kapital-markt in

Interessantes und Brisantes von der Anlagefront

Never ending story Dr. Jürgen Amann: Der alte Großmeister unter den windigen Finanzjongleuren sorgt wieder für negative Schlagzeilen. Die Düsseldorfer Anwaltskanzlei **Rechtsanwälte Franken**

meldet sich bei geschädigten Amann-Gesellschaftern und will eine Forderung eintreiben. Zum Hintergrund: Dr. Amann hat an die **Investment Trust S. A./Luxemburg** angebliche Forderungen abgetreten, die dieser noch gegen Fondsanleger zu haben glaubt. Hierbei soll es sich um in 2006 geleistete Ausschüttungen der **Dr. Amann KG VIII** handeln, die als zeitlich befristeter Vorschuß geflossen seien. Seit 1. September 2007 soll ein Rückzahlungsanspruch gegenüber den Gesellschaftern bestehen. Was einen verwundert, denn per schriftlichem Abstimmungsverfahren vom 25. August 2006 wurden die Fondsanleger unter Top 3 von Dr. Amann seinerzeit zur Genehmigung der Ausschüttung 2005 aufgerufen: "Wie Ihnen bekannt ist, konnte die vorgesehene Ausschüttung von 6,25 % wegen Formmängel nicht von der Beteiligungsgesellschaft ausgeschüttet werden, sondern ist in Form eines Darlehens von dem Komplementär, Herrn Dr. Jürgen Amann, ausbezahlt worden. Damit diese Formmängel beseitigt werden, bitten wir Sie, die Ausschüttungen nachträglich zu genehmigen. Damit lösen sich auch die zwischen Ihnen und dem Komplementär bestehenden Darlehensverträge auf." Mit anwaltlicher Bestätigung durch RA Oliver Habke/Zug bekamen die Gesellschafter mit Schreiben vom 11. Oktober 2006 Gewißheit, daß die Anleger mehrheitlich (63,7 % der Stimmen) den Ausschüttungen zugestimmt haben. Insofern halten wir den jetzigen Versuch, diese u. E. nicht existierende Forderung von Anlegern einzutreiben, für eine bodenlose Frechheit! Ist etwa Dr. Amann derart klamm, daß er fragwürdige Forderungsverkäufe betreibt?

●●●

6. Mai 2011